

26. Juli bis 1. August

EmK-Weltmission

**So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge,
sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.** (Epheser 2,19)

Es lohnt sich!

Wie sich das anfühlt, als Gast in einem fremden Land zu sein, kann ich gut nachvollziehen. Für insgesamt neun Jahre habe ich in Großbritannien gelebt und gearbeitet. Andere Sprache, andere Gebräuche und Sitten, andere Regeln und »ungeschriebene Gesetze«. Das und vieles mehr machen es nicht immer einfach, sich in der neuen Umgebung zurechtzufinden. Aber genau das, was hier im Epheserbrief steht, habe ich in vielfacher Weise erlebt. Als Methodist unter Methodisten war ich sehr schnell angenommen. Mir wurde geholfen, ich wurde unterstützt und ich habe mich bald zuhause gefühlt. Die Verbundenheit unter Christen war und ist stärker als alles „Trennende“ oder „Fremde“ durch Herkunft, Sprache oder andere Dinge.

Heute frage ich mich allerdings, wie es den »Gästen und Fremden« aus vielen Ländern der Welt bei uns in Deutschland ergeht. Nehmen wir sie genauso freundlich auf, stehen ihnen bei und unterstützen sie, um hier heimisch zu werden? Denn nichts anderes erwartet Gott von uns: Als »Mitbürger der Heiligen«, also als Töchter und Söhne Gottes gehören wir zusammen, und nichts sollte zwischen uns stehen. Wir können uns gegenseitig bereichern und im Glauben weiterhelfen. Nutzen wir diese Chance, voneinander zu lernen und von den Erfahrungen der anderen zu profitieren? Ich kann nur sagen: Es lohnt sich! Ich möchte die vielen Freundschaften auch über Ländergrenzen hinweg nicht missen. Wir dürfen, ja sollen das leben und praktizieren: Geschwister zu sein als Gottes Hausgenossen!

Frank Aichele

BITTE BETEN SIE

- besonders für unsere Partnerkirchen in Brasilien und Südafrika, die besonders von der Corona-Pandemie betroffen sind.
- für die Partnerkirchen in Westafrika. Dort werden neben den Schulen nun auch die von uns unterstützten Ausbildungsprojekte wieder geöffnet. Für alle Lehrer und Auszubildenden ein schwieriger Neuanfang unter erschwerten Bedingungen.
- für alle Flüchtlinge und Migranten, die auf Grund der vielen Kriege, wirtschaftlichen Notsituationen und humanitären Katastrophen ihre Heimat verlassen mussten und nun Schutz und Hilfe suchen.
- für die internationalen Gemeinden und die Migrantengemeinden, die zur EmK in Deutschland gehören und für alle Menschen, die in diesen Gemeinden zusammenkommen. Viele erleben alltäglichen Rassismus und fühlen sich wirklich nicht angenommen.

EmK-Weltmission

Die EmK-Weltmission ist der für Mission und internationale kirchliche Zusammenarbeit zuständige Arbeitszweig der Evangelisch-methodistischen Kirche in Deutschland. Sie arbeitet eng mit den methodistischen Missionswerken in Europa und den Vereinigten Staaten zusammen.

Kontakt:

EmK-Weltmission
Leitung: Pastor Frank Aichele
Holländische Heide13
42113 Wuppertal

Telefon: 0202 7670190
E-Mail: weltmission@emk.de
Web: www.emkweltmission.de